

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

0. Einleitung	.... S. 7
I. Hermann Botes "Eulenspiegel" symbolische Vielfalt	.... S. 15
I.1. Literarische Tradition und Gattungseinordnung des "Eulenspiegel"	.... S. 15
I.2. Der historische Kontext des Eulenspiegelbuches	.... S. 21
I.3. Der Symbolcharakter der Eulenspiegelfigur	.... S. 29
I.4. Die thematische Verwandtschaft des "Eulenspiegel" mit der europäischen Narren- und Schelmenliteratur	.... S. 39
II. Die Symbolik der Eulenspiegelfigur im Schnittpunkt der europäischen Narren- und Schelmenliteratur	.... S. 47
II.1. Zur Formgeschichte der Narren- und Schelmenliteratur	.... S. 47
1.1. Von der Schwank- und Predigtliteratur zum Erwachen des Selbstbewußtseins des Ich-Erzählers	.... S. 47
1.2. Formale Kriterien der Kritikmöglichkeit	.... S. 51
1.2.1. Die Stationen der Schelmenvita	.... S. 51
1.2.2. Der Wechsel des Ortes als Basis der Gesellschaftskritik	.... S. 56
1.2.3. "delectare et prodesse" als Wesensmerkmal der Narren- und Schelmenliteratur	.... S. 58

II.2. Die Bedeutung des Initiationsrituals in der Narren- und Schelmenliteratur	.... S. 61
2.1. Enttäuschung als Lebensvorbereitung, oder: Das Erwachen in einer feindlich gesinnten Gesellschaft	.... S. 61
2.2. Das Initiationsritual als Anlaß und Ausgangspunkt der Gesellschaftskritik	.... S. 73
II.3. Die Gesellschaftskritik in der Narren- und Schelmenliteratur	.... S. 77
3.1. Antifigur und negative Didaxe	.... S. 77
3.2. Narren- und Schelmenliteratur als Ständekritik	.... S. 87
3.3. Die Wahrheit als "desengaño"	.... S. 90
3.4. Das Sprachspiel als Hinweis auf eine andere Wirklichkeit	.... S. 95
II.4. Das Antiritortum der Narren und Schelmen	.... S.103
4.1. Die List als Gewalt der neuen Zeit. Die Absage an das Wunderbare	.... S.103
4.2. Der Zerfall der Formen: Das Grobianische	.... S.109
4.3. Die Kritik an der Herrschaft des Geldes	.... S.117
4.4. Die Parodierung des Adels	.... S.123
4.5. Die Beschwörung der Vergangenheit in Cervantes' "Don Quijote"	.... S.127
II.5. Narren und Schelmen als moralische Belehrer	.... S.133
5.1. Der Narr als Warnfigur	.... S.133
5.1.1. Die Geißelung des sündhaften Lebens	.... S.133
5.1.2. Die Warnung vor der Ver- gänglichkeit des Irdischen	.... S.138
5.1.3. Die Rückführung des Menschen zum Wesentlichen, oder:	

Die "hoffart" als Hauptsünde der neuen Zeit	.... S.143
5.1.3.1. Zur Bedeutung der Verände- rung von Textpassagen im "Eulenspiegel" gegenüber dem "Pfaffen Amis" und "Des pfaffen geschicht und historie vom Kalenberg"	.... S.148
5.2. Die konservative Kritik der Narren und Schelmen	.... S.155
5.2.1. Narren- und Schelmenliteratur als Zeitklage	.... S.155
5.2.2. Kleruskritik als moralisches Anliegen	.... S.160
5.2.3. Das Problem göttlicher und menschlicher Weisheit in der Narren- und Schelmenliteratur	.... S.166
5.2.4. Die Verweigerung der Geschichte vom verlorenen Sohn	.... S.170
5.3. Die Antithetik von Schelmenvita und <u>christlich-moraldidaktischer Belehrung</u> in Mateo Alemáns "Guzmán de Alfarache" und der geläuterte Schelm in Vicente Espinels "Marcos de Obregón"	.... S.173
II.6. Die Symbolik des Hofnarrentums	.... S.177
6.1. Eulenspiegel als Hofnarr	.... S.177
6.1.1. Die Symbolik des Hofnarrentums im "Eulenspiegel"	.... S.177
6.1.2. Eulenspiegel als Hofnarr der Gesellschaft	.... S.180
6.2. Die Symbolik des Hofnarrentums in der europäischen Narren- und Schelmenliteratur	.... S.182
6.2.1. Der weise Narr	.... S.182
6.2.2. Narr und Herrscher	.... S.187
II.7. Das Spiel des Narren mit der Wirklichkeit	.... S.193

7.1. Der Narr als Mittler zwischen den Wirklichkeitsebenen	.... S.193
7.2. Der Narr als Symbol der Vielfalt und Ganzheit	.... S.201

II.8. Die Parodie von Form und Figuren der Narren- und Schelmenliteratur im Werk Johann Beers S.207
--	------------

III. Zusammenfassung und Ausblick S.223
-----------------------------------	------------

Anmerkungen S.229
-------------	------------

Literaturverzeichnis S.277
----------------------	------------